

MODULGUIDE

**Kontinenz- und Stomaberatung
(Abschluss: Zertifikat)**

**Department für Demenzforschung
und Pflegewissenschaft**

Inkontinenz- und Stomaversorgung sowie Kontinenzförderung Einstieg in Theorie und Praxis

Modulinhalte

Stomaarten: Aufbau, Funktion, pflegerische Anforderungen → Versorgungssituation analysieren

Produkte & Materialien: Auswahl und Bewertung für Basisversorgung → individuelle Bedürfnisse berücksichtigen

Beratung: Ansätze für Betroffene und Angehörige → alltägliche Stomaversorgung entwickeln

Inkontinenz: Ursachen, Formen, Auswirkungen → pflegerische Versorgung analysieren

Produkte & Basismaßnahmen: Eignung und Anwendungssicherheit → bewerten

Kontinenzförderung: standardisierte Maßnahmen → im eigenen Kompetenzrahmen planen

Anzahl der ECTS-Punkte

6 ECTS-Punkte

NQR-Niveau

NQR 7

Lernergebnisse nach Absolvierung des Moduls

Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden

- Aufbau, Funktion und pflegerische Anforderungen unterschiedlicher Stomaarten im Hinblick auf die Versorgungssituation analysieren.
- geeignete Produkte und Materialien für die Basisversorgung bei Stomaanlagen unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse bewerten.
- Beratungsansätze für Betroffene und Angehörige in der alltäglichen Stomaversorgung entwickeln.
- Ursachen, Formen und Auswirkungen von Harn- und Stuhlinkontinenz in Bezug auf die pflegerische Versorgung analysieren.
- Produkte und Basismaßnahmen zur Inkontinenzversorgung im Hinblick auf Eignung und Anwendungssicherheit bewerten.
- Standardisierte Maßnahmen zur Kontinenzförderung im Rahmen der eigenen beruflichen Kompetenzen planen.

Modulstruktur

Kurs 1 (Basisversorgung und Beratung bei Stomaanlagen),
3 ECTS-P., prüfungsimmanent

Kurs 2 (Basisversorgung bei Inkontinenz sowie Kontinenzförderung),
3 ECTS-P., prüfungsimmanent

Inkontinenz- und Stomaversorgung sowie Kontinenzförderung Komplexe Versorgungssituationen

Modulinhalte

Stoma-Grundlagen: physiologische & pathophysiologische Grundlagen, häufige Anlageformen & Indikationen → komplexe Krankheitsverläufe analysieren

Unterstützungsbedarf & Komplikationen: Alltagsbewältigung, parastomale Komplikationen → mit evidenzbasierten Assessments bewerten

Pflegetherapie: patient_innenzentrierte, evidenzbasierte & interprofessionell abgestimmte Maßnahmen → primäre & fortlaufende Stomaversorgung planen

Beratung: Betroffene & Angehörige → strukturiert zur Kontinenz- und Inkontinenzversorgung beraten

Interprofessionell differenzierte Diagnosen zu Harn- und Stuhlinkontinenz ableiten → evidenzbasierte Assessments + komplexe Begleiterkrankungen berücksichtigen

Anzahl der ECTS-Punkte

6 ECTS-Punkte

NQR-Niveau

NQR 7

Pflegeherapie: individuelle, multidimensionale und evidenzbasierte Maßnahmen → Kontinenz fördern, Inkontinenz versorgen, planen Teamarbeit: Qualität der Umsetzung delegierter Aufgaben → anhand definierter Kriterien bewerten	
Lernergebnisse nach Absolvierung des Moduls Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden - physiologische und pathophysiologische Grundlagen sowie die häufigsten Anlageformen und Indikationen von Entero- und Urostomata unter Einbezug komplexer Krankheitsverläufe analysieren. - individuelle Unterstützungsbedarfe bei der Alltagsbewältigung mit einem Stoma sowie potenzielle parastomale Komplikationen unter Berücksichtigung evidenzbasierter Assessments bewerten. - patient_innenzentrierte, evidenzbasierte und interprofessionell abgestimmte pflegeherapeutische Maßnahmen bei primärer und fortlaufender Stomaver-sorgung planen. - interprofessionell differenzierte Diagnosen zu Harn- und Stuhlinkontinenz ableiten, indem die evidenzbasierte Interpretation berufsgruppenspezifischer Assessments integriert und relevante Komorbiditäten systematisch einbezogen werden. - individuelle, multidimensionale und evidenzbasierte pflegeherapeutische Maßnahmen zur Förderung der Kontinenz sowie zur Versorgung bei Inkontinenz planen. - die Qualität der Umsetzung delegierter Aufgaben im Team anhand definierter Kriterien bewerten. - geschlechtsspezifische, gleichstellungsorientierte und diversitätssensible Aspekte in pflegeherapeutische Maßnahmen der Kontinenz- und Stomaver-sorgung integrieren.	Modulstruktur Kurs 1 (Entero- und Urostoma – Vertiefte pflegeherapeutische Praxis), 3 ECTS-P., prüfungsimmanent Kurs 2 (Kontinenz und Inkontinenz – Vertiefte pflegeherapeutische Praxis), 3 ECTS-P., prüfungsimmanent

Evidenzbasierte Praxis	
Modulinhalte Gezielte wissenschaftliche Recherche: Bibliothek, digitale Datenbanken, KI-Tools; Qualitätsbewertung von Quellen. Strukturierte Literaturbearbeitung: Exzerpieren, Mindmaps, Clustering; Ableitung und Eingrenzung präziser Forschungsfragen. Wissenschaftliches Schreiben: Aufbau und Argumentationslogik, korrektes Zitieren, präziser akademischer Sprachstil.	Anzahl der ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte NQR-Niveau NQR 6
Lernergebnisse nach Absolvierung des Moduls Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden - relevante Informationsquellen systematisch recherchieren, indem die universitätsinterne Bibliothek, digitale Ressourcen und geeignete KI-Werkzeuge zielgerichtet genutzt und deren wissenschaftliche Qualität beurteilt werden. - Fachliteratur methodisch aufbereiten, indem Exzerpte, Mindmaps und weitere strukturierende Techniken eingesetzt werden, um eine präzise Forschungsfrage abzuleiten und wissenschaftlich begründet einzugrenzen. - wissenschaftliche Texte unter Anwendung formaler Kriterien verfassen, indem korrekte Zitierweisen, stringente Argumentationslogik und ein präziser akademischer Sprachstil umgesetzt werden.	Modulstruktur Kurs 1 (Evidence Based Practice), 3 ECTS-P., prüfungsimmanent

Gesundheits- und Sozialberatung in integrierten Versorgungsstrukturen I

Modulinhalte Beratungsprozesse: Beziehungsgestaltung, Gesprächsstrategien, Kommunikationstechniken (z. B. klientenzentrierte Gesprächsführung, Motivational Interviewing, systemische Fragetechniken, aktives Zuhören) Reflexion herausfordernder Beratungssituationen unter Gender- und Diversitätsaspekten (z. B. kultursensible Beratung, Diversity-Kompetenz, Konfliktgespräche, Perspektivenwechsel)	Anzahl der ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte
	NQR-Niveau NQR 7
Lernergebnisse nach Absolvierung des Moduls Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden a. Beratungsprozesse im Gesundheits- und Sozialwesen unter Berücksichtigung von Beziehungsgestaltung, Gesprächsstrategien und kommunikativen Techniken strukturieren. b. herausfordernde Beratungssituationen mit Patient_innen, Klient_innen, An- und Zugehörigen sowie Kolleg_innen unter Einbezug von Gender- und Diversitätsaspekten reflektieren.	Modulstruktur Kurs 1 (Kommunikation und Beratungskompetenz), 3 ECTS-P., prüfungsimmanent

Strategische Steuerung im Gesundheits- und Sozialwesen I

Modulinhalte Demografie & Epidemiologie: Entwicklungen in Bevölkerung, Morbidität und Mortalität; Public-Health-Indikatoren; Auswirkungen auf Ressourcenbedarf, Versorgungsstrukturen und Steuerungsmechanismen des österreichischen Gesundheits- und Sozialsystems. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen: Grundzüge des Gesundheits- und Sozialrechts; Aufbau, Aufgaben und Zuständigkeiten zentraler Institutionen; Finanzierung, Steuerung und Governance; Bedeutung dieser Strukturen für Zugang, Qualität und Gerechtigkeit der Gesundheitsversorgung.	Anzahl der ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte
	NQR-Niveau NQR 7
Lernergebnisse nach Absolvierung des Moduls Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden a. demografische und epidemiologische Entwicklungen im Kontext von Public Health zu analysieren und deren Auswirkungen auf das österreichische Gesundheitssystem zu erläutern. b. die rechtlichen Grundlagen sowie die Strukturen, Ziele und Zuständigkeiten des österreichischen Gesundheits- und Sozialwesens und ihre Bedeutung für die Gesundheitsversorgung zu reflektieren.	Modulstruktur Kurs 1 (Einführung in Public Health: Recht, Politik und transdisziplinäre Versorgungssysteme), 3 ECTS-P., prüfungsimmanent

Klinische Fallarbeit mit Klassifikationssystemen

Modulinhalte Strukturierte Fallanalyse: Identifikation berufsrelevanter Probleme, Einsatz klinischer Entscheidungsinstrumente sowie Anwendung von Klassifikationssystemen wie NANDA und ICD-11. Planung von Versorgungs- und Behandlungskonzepten: Auswahl und Begründung geeigneter Interventionen (z. B. NIC, evidenzbasierte Leitlinien wie S3),	Anzahl der ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte
	NQR-Niveau NQR 7

Anpassung an Fallkontext und Integration in den interprofessionellen Behandlungsprozess.

Evaluation von Fallverläufen: Nutzung geeigneter Ergebnisindikatoren (z. B. NOC) zur systematischen Bewertung der Maßnahmen, Reflexion der Ergebnisse im interprofessionellen Team und Ableitung weiterer Handlungsschritte.

Lernergebnisse nach Absolvierung des Moduls

Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden

- klinische Fallsituationen analysieren, indem berufsrelevante Probleme strukturiert identifiziert und mithilfe geeigneter Klassifikationssysteme (z. B. NANDA, ICD 11) präzise benannt werden.
- kontextspezifische Versorgungs- und Behandlungskonzepte entwickeln, indem passende Interventionen (z. B. NIC, S3-Leitlinien) ausgewählt und fallbezogen begründet in den interprofessionellen Behandlungsprozess integriert werden.
- Fallverläufe und erzielte Ergebnisse beurteilen, indem geeignete Indikatoren (z. B. NOC) zur Evaluation der Maßnahmen systematisch angewendet und im Kontext des interprofessionellen Vorgehens reflektiert werden.

Modulstruktur

Kurs 1 (Klinische Fallarbeit mit Klassifikationssystemen),
3 ECTS-P., prüfungsimmanent

Klinisches Praktikum

Modulinhalte

Berufliches Handeln: Analyse und Bewertung zentraler Tätigkeiten im Praxisfeld.

Ressourcen anwenden: Nutzung relevanter Materialien, Methoden und Technologien.

Handlungsprozess: Strukturierte Umsetzung berufsspezifischer Prozessschritte im Fallbezug.

Kommunikation: Reflexion des Umgangs mit Patient:innen, Angehörigen und Kolleg:innen.

Einrichtung verstehen: Überblick über Strukturen, Abläufe und interprofessionelle Zusammenarbeit.

Professionelle Entwicklung: Reflexion eigener Lernfortschritte und Entwicklungsbedarfe.

Anzahl der ECTS-Punkte

3 ECTS-Punkte

NQR-Niveau

NQR 7

Lernergebnisse nach Absolvierung des Moduls

Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden

- berufsspezifische Tätigkeiten im gewählten Praxisfeld hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Angemessenheit bewerten.
- Materialien, Methoden, Technologie und Verfahren im gewählten Praxisfeld anwenden.
- den berufsspezifischen Handlungs- bzw. Versorgungsprozess im konkreten Fallbezug systematisch anwenden.
- den Umgang mit Patient_innen, Angehörigen und Kolleg_innen unter kommunikativen Aspekten auswerten.
- Strukturen, Abläufe und Besonderheiten der jeweiligen Gesundheitseinrichtung unter Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die berufliche Praxis analysieren.
- aus den eigenen Lern- und Entwicklungsschritten während des Praktikums persönliche Stärken und weitere Lernbedarfe ableiten.

Modulstruktur

**Kurs 1 (Klinisches Praktikum),
3 ECTS-P., prüfungsimmanent**

Kontakt

Studienleitungsteam:

Mag.^a Elisabeth Pinter

✉ elisabeth.pinter@donau-uni.ac.at

☎ +43 2732 893 2644

Mag.^a phil. Martina Kuttig

Mag.^a Elke Grasserbauer

Studienverwaltung:

Iris Winiwarter

☎ +43 2732 893 2747

✉ iris.winiwarter@donau-uni.ac.at